



Ostern 2018

Liebe Freunde, Verwandte, Bekannte, liebe Wohltäter!

Mit einem herzlichen Gruß aus Rumänien möchten wir uns an Euch, Dich wenden! Es ist wieder einmal an der Zeit von unserer Mission zu erzählen. Das kommende Osterfest ist zugleich eine Einladung, unsere Dankbarkeit auszudrücken für das Interesse an unserem Leben in der Ferne und gemeinsam wollen wir dem AUFERSTANDENEN unseren Lobpreis darbringen, für das Geschenk Seiner HINGABE, wo unsere ganze Hoffnung entspringt für das wahre Leben in IHM. Ein paar kurze Gedanken vom evangelischen Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm zum Osterfest. Er versteht die Osterbotschaft als einen lauten Zuruf an brutale Machthaber, Waffenhändler und Fanatiker, damit aufzuhören, soviel Leid anzurichten. Haltet inne den Tod anzubeten, und lasst die wunderbare Botschaft von der Liebe Gottes in euer Herz hinein. Die Auferstehung JESU CHRISTI sei ein starkes Zeichen die Grenzen fallen zu lassen! "Sagt allen Menschen, dass am Ende nicht Hass und Tod siegen werden, sondern DAS LEBEN." (H.Bedford-Strohm)

Unser Einsatz sei getragen von der österlichen Freudenbotschaft: JESUS, der Gekreuzigte ist nicht hier, er ist auferstanden. (Mt.28,5-6) Sie bietet uns die tröstende Gewissheit, das der Abgrund des Todes überschritten ist und damit die Trauer, die Klage und die Mühsal überwunden sind.(Offb.21,4) Die Begleitung von unseren Familien im Reha-Zentrum wollen wir besonders dieser Gnadenzeit anvertrauen. Im Reha-Zentrum werden fortlaufend Treffen, Kurse, Schulungen angeboten, um den positiven Lebensstil treu zu leben. Es ist nicht hilfreich, sich nur auf die Abstinenz zu konzentrieren, sondern es ist wichtig, dass sie lernen den Lebensstil harmonisch und geordnet zu gestalten. Es ist dabei wichtig, die ganze Familie zu mobilisieren für diesen Weg.

Im 16.11.-19.11. 2017 wurde von der Organisation-ACAR ein Kurs angeboten, welcher unter dem Thema, "Sensibilisierung zum Problem Alkoholismus mit seinen Komplexen Auswirkungen" stand. Dieser war vorwiegend für jene Personen, welche mit dem Problem Alkoholismus in ihrer Begleitung konfrontiert werden, wie Ärzte, Sozialarbeiter, Psychologen, usw. Es haben sich an die 23 Kursmitglieder gemeldet und zusammen mit dem Team unserer Zentren Iasi-Roman, waren wir 30 Personen.

Am 16.12.2017 wurde das jährliche Treffen aller Clubmitglieder in Iasi organisiert, wo an die 50 Familien sich beteiligten. Von Roman waren 9 Familien zu diesem Treffen gekommen und im ganzen waren es an die 90 Personen. Dieses Treffen ist zugleich eine gemeinsame Feier zum weihnachtlichen Festgeheimnis, wo immer verschiedene Überraschungen für die Familien vorbereitet werden.

Der Muttertag und Frauentag am 8.März wurde natürlich wieder besonders von unserem Zentrum mit den Klienten-innen gestaltet, um das Seniorenheim mit einer Aufmerksamkeit zu überraschen. Wir besuchten 24 Heimbewohnerinnen und auch das Pflegepersonal, durfte sich an diesen selbstgebastelten Glückwunschkarten erfreuen. Die Spende der Familien von den jeweiligen Clubs, erlaubte es uns sogar Blumen und etwas Süßes noch zusätzlich zu schenken. Es wurde unser Besuch durch den "Seniorenchor" mit großer Freude begrüßt, welcher von einer 80 jährigen Dame geleitet wurde.

Die Organisation "Liebe und Hoffnung" ist am 26.2. nun offiziell bei uns eingezogen, unter der Leitung des orthodoxen Priesters Popovici und seiner Frau Anca. Es kommen täglich an die 40 Kinder, von der 1.-8.Klasse zum Nachhilfeunterricht. Für jedes Kind wird ein persönlicher Akt angelegt um die Familiensituation zu registrieren. Die Kinder bekommen auch ein volles Mittagessen, welches vorwiegend von Familien sponsorisiert wird, welche Almosen geben wollen für ihre verstorbenen Familienmitglieder. Diese Tradition ist in der orthodoxen Kirche sehr gebräuchlich und kommt so, einem guten Zweck zugute.

Sr.Oktaviana, unsere Mitschwester arbeitet in diesem Tageszentrum mit, wenn es auch noch Sprachbarrieren gibt, so engagiert sie sich sehr. Ein kurzes Zitat unseres Ordensheiligen P.Josef Freinademetz:"Die einzige Sprache die alle Menschen verstehen, ist die LIEBE." Dies ist immer unser Lichtblick, am Beginn unseres Missionseinsatzes.

Sr.Lioba ist nach wie vor die "Powerfrau" bei den Zigeunerfamilien. Sie ist zu bewundern, wie sie die Herzen der Kinder und benachteiligten Frauen erobert durch ihr Engagement.

Es wäre noch einiges zu berichten, aber ich möchte nicht Eure Geduld überfordern und so werde ich unseren kurzen Bericht beenden mit einem DANKESCHÖN.

Folgen wir der Einladung Jesu, IHR SEID ZEUGEN...Lk.24,48 und in dieser Freudenbotschaft des Auferstandenen verbunden grüßt Euch, Dich herzlich,

Sr.Patrizia und Mitschwestern